



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Johannes Veghe

Veghe, Johannes

Halle, 1883

Up sunte marien magdalenen dach XXVIII

urn:nbn:de:hbz:466:1-30717

de levet in ewighen unvrede; und al en hadde desse mensehe
 nijn liden van en buten, syne eghen consciencie doet em lydens
 unde verdreites ghenoech an. Verkricht he synen willen in eyne
 dynghe, he kricht dar vake vijf unde twyntich unwillen weder
 voer. Salomon: De zee ebbet alweghe und en is nummer stille 5
 unde vredich in sick selven. Mer eyn mensehe, den et dar nouwe
 umme is, dat he to ruste unde vrede synes herten komen moghe,
 de doet dar wal wat umme, he let et sick oick wal suer werden,
 he socht oick wal al de wijse unde weghe, de em dar to helpen
 moghen, dat he weder to ruste unde vrede synes herten komen 10
 moghe. Unde wat arbeides eyn mensehe dar an lecht unde wat
 unruste he dar umme heft, dat he weder to gode komen moghe
 unde weder myt gode versonet unde vereenighet moghe werden,
 dar he to gheschapien is! Alz oick sunte Augustinus secht: O here
 du hefst uns gheschapien to di, unde dar van kumptet, dat unse 15
 herte unrustich is unde nicht to vrede to der tijd to, dattet
 weder to di kome und in di ruste unde myt di vereenighet werde,
 dar du dat to gheschapien hefst. Nu moghe wij ock wal seggen
 myt sunte peter: Here, wij hebn al de nacht ghearbeidet in last,
 in droifheit und in unwillen; leer uns doch, wu wij uns wijslike 20
 regeren sollen! Wij sollen oick begheerlike bidden, dat wij unse
 bekorynge unde passie verwynnen moghen, up dat unse arbeit
 nicht verloren en werde, unde dat de ewighe sunne unse rede
 verluchte, up dat al unse werke dar eyne schijn van krighen
 moghen, unde dat vunkeken, dat unse leve here in unse herte 25
 ghesat hefft, dat dat untfenget mote werden myt den vuer des
 hillighen gheestes, up dat uns al unse werke verdienstlick und
 vruchtbaer moghen werden. Dat uns dat alto male ghescheen
 mote, des gunne uns alto male de vader, de sone unde de hillighe
 gheest. Amen. 30

5.

Eyne collacie up sunte Marien magdalenen dach van sess merk-
 liken puntten, de en mensehe an sick hebn mot, de vullen-
 komene verghifnisse syner sunde verkrighen sal.

Unse leve here, cristus ihesus, unse ghebenedijde ghesunt-
 maker, de munt der waerheit, de heft ghesproken van marien 35

magdalenen: Er synt vergheven vele sunde, want se vele hefft
leef ghehat offte want se vele leve ghehat hefft. Desser worde,
de unse leve here sprack to Marien magdalenen: Di werden
vergheven vele sunde, want du vele leef hefft, der mach sick
5 noch eyn juwelick gud herte wal antheen unde laten sick duncken,
dat se em unse leve here to ghesproken hebbe off noch to spreke,
dat eyne gansse, hele, vullenkomene bekerynge hefft ghedaen unde
hefft sick ghekeert van eynen wertliken levene to eynen gheest-
liken levene, van eynen undoghentliken levene to eynen hillighen,
10 doghentliken levene unde hefft syne leve heel und al in god ghesat.
Want eyn mensehe, de aldusselken bekerynge doet off ghedaen
heft, de mach hopende wesen, dat em unse leve here oick to
segge: Di werden vergheven vele sunde, want du vele leef hefst.
Dar up secht, sunte pauwel: De leefte de bedecket de mannich-
15 foldicheit der sunde. De leefte de kledet off bedecket de naket-
heit offte mystaldicheit der sunde, de godlike leefte de verteert
unde verbrant de sunde, de leefte doet en wech dat myddel, dat
tusschen er unde gode ghemaket was overmyds der sunde. Wante
wu eyn mensehe vuller is der godliker leefte, unde wu he vullen-
20 komener is in der leefte godz, wu syne sunde meer verteert unde
verbrant werden. Dar umme secht sunte Gregovius: De godlike
leefte is alto sachten und alto ghenoechliken veghevuer, wante
se verbrande in kortter stunt alle de schult, de maria magdalena
schuldich was. Want van er steit gheschreven, dat se was vul
25 aller sunde. Mer myt erer vullenkomener bekerynge, myt eren
groten berouwen unde myt eren gruntliken unde hertliken leet-
wesene und erer vullenkomener penytencien unde ghenoech done
so hefft se nochtan allen menschen na ghelaten eyn vullenkomen
exempel erer bekerynge und erer beterynge. Want in erer vullen-
30 komener bekerynge so keerde se sick so heel unde vullenkomelike
to gode unde satte er leefte so ganss unde so heel in gode, dat
se darna voertan vuller was der godliken leefte unde was oick
— 28^b — voertan meer vervullet myt der godliker gracen unde
ghenade dan se to voren vervullet was myt vleeschliker lust
35 unde ghenoechte. Dar umme seghede unse leve here to er: Want
du di also gheheelike unde vullenkomelike hefst ghekeert to my
und hefst dyne leefte, dynen troist unde dynen toverlait so ghe-
heel ghesat in my, dat hefft di van my ghenade doen verkrighen.
Dar umme mach wal myt rechte van er ghesecht werden, dat
40 dar gheschreven steit: Dar de sunde eersten overvloedich hefft

ghewesen, dar is de gracie unde ghenade na overvloedich
gheworden. Wante maria magdalena was also bernende in der
godliken mynne, dat er duchte, dat se nicht leven en konde sunder
eren mester cristum. Wante do se myt eren kruden unde salven
to den grave quam umme synen licham to salven unde to bal- 5
semene unde syner dar nicht en vant, do en wuste se van groter
leeffe unde van groten rouwen anders nicht to done dan to
schreyene. Se horde eerst van eynen engele, dat he dar nicht
en was, mer dat he verresen was, unde kort dar na horde se
van twen engelen, dat he levede; mer hijr up en dachte se nicht 10
van groter godliker leeffe unde begheerte, de se in eren herten
hadde. Wante do se de engele anspreken unde segheden to er:
Wijf waer umme schreistu unde wen sokestu? se antworde den
engele unde seghede: Ick en weet nicht, waer dat se ene ghe-
leghet hebn. Leeffe dede dat, alz origenes secht, dat se nicht 15
en ghedachte, dat er de engel to hantes gheseghet hadde, dat
he verresen was unde dat he levede; wante er zele en was nicht,
dar se was, mer se was, dar er mester cristus was. Dar umme
en konde se anders nicht ghespreken noch ghedeneken dan van
em. Unde want se er leeffe dus gheheel keerde to unsen leven 20
heren, dar mede verdeynde se to verkrighene vullenkomene ver-
ghifnisse erer sunde. Sesterleye puntte vynde ick in der hillighen
schrift, de eyn mensche an sich hebben mot, de verghifnyse
syner sunde verkrighen sal. Dat eerste puntte, dat eyn mensche
an sick hebn mot, de vullenkomene verghifnisse syner sunde ver- 25
krighen wil, dat is bekantnyse der sunde. Bekantnyse der
sunde dat is so vele gheseghet, dat eyn mensche hebbe eyn klaer
und eyn vullenkomen bekennen syner sunde; unde des is uns
alto male van node noit, dat wij hebn eyn vullenkomen und eyn
klaer bekennen unser sunde, unser mysdaet und unser overtredynge. 30
Ick segge, dattet uns alto male noit is, dat wy hebn bekantnyse
unser sunde, mer dat ick my dar nochtan nicht ynne en verspreke:
des en is uns alto male nicht allike grote noet, dat wy hebn be-
kantnyse der sunde, want wij en hebn alto male nicht allike deipe
in den dreck ghetreden; wij en hebn oick alto male dat kleet der 35
unnoselheit, der reynicheit unde der puerheit nicht allike vuel
ghemaket. Mer unser en is nochtan nerghen een, wij syn oick,
welk dat wij syn, wolde uns god anseen myt synen strengen
unde scharpen oghen, he solde wal eyne vleckten in uns vynden.
Bekantnyse der sunde to hebbene des is eynen menschen so 40

groet noet alz eynen menschen groit noet is salich to werdene;
 bekantnyse der sunde to hebbene des is eynen menschen so
 groet noet alz eynen menschen groit noet is der graciën unde
 ghenade godz, sunder welke he nicht salich werden en kan unde
 5 vermydz welker todoen he bekantnyse unde verghifnyse der
 sunde verkrighen mach. Wante sunder hulpe unde bistant der
 graciën unde ghenade godz so en mach eyn mensehe nyne rechte
 waerachtighe bekantnyse noch verghifnyse der sunde verkrighen.
 Mer eyn mensehe mot dat syne dar to doen, sal em god gracie
 10 unde ghenade gheven; he mot syne synne up doen, dat is he
 mot syne schult bekennen; he motes bekennen voer gode unde
 voer den menschen, dar em des noet voer is to kennen, dat heet
 quellike und ovele ghemaket hefft. Eyn juwelick gud kynd sal
 io komen to synen bichtfader, alz maria magdalena quam to den
 15 voten unses leven heren, und eyn juwelick bichtvader sal syn
 kynd so untfangen, alz unse leve here maria magdalena untfenek.
 Unde wij sollen komen to unsen bichtvader myt solker oitmodicheit,
 dat wy wolden, dat unse bichtvader unse herte so wal unde so
 gheheel wuste alz wij selven. Unde wij sollen doen alz dat
 20 cananesehe vrouken dede unde seggent klaerlike uth, wu dattet
 umme unse sake is. Wante breckt eyn oitmodich mensehe, he
 weet wal, waer he mede betteren sal, mer breckt eyn hover-
 dich mensehe, de en weet nicht wal, wu dat he beteren sal, unde
 he en betert oick nicht lichtlike. Eyn mensehe, de so ver-
 25 woren is unde sick nicht en wil raden und underwisen laten
 van synen oversten unde bichtvader unde wil io wiser wesen
 dan syn bichtvader, de is alweghe unghebichtet und unberichtet.
 Untbynt men em twe sake, he weet er dre; untbynt men em de
 dre, he weet er sesse; untbynt men em de sesse, he weet er
 30 neghene; untbynt men em de neghene, he weet er tijne off XII:
 sijn syn, sijn guetduncken unde sijn voernemen dat duncket em
 alweghe dat beste unde dat rechtste wesen. — 29^b — Eyn
 mensehe, de syne schult unde syne sunde nicht bekennen en wil
 unde de sick duncken let, dat he nyne sunde en hebbe unde
 35 dat syn dynek uprecht sy, den en is nicht to radene noch to helpene,
 und alz em duncket, so en behovet he nyner bicht noch nyner bete-
 rynghe, nyner penytencien. Want eyn mensehe, de uprecht unde
 vullenkomen is, de en hehovet nyner beterynghe unde de en hefft
 nicht to beteren. Mer eyn mensehe, de in dusselken volen
 40 unde in dusselken wesen ghekomen is, dat he syne ghebreke

nicht bekennen en wil unde sick duncken let, dat syn dynek uprecht und vullenkomen sy, dar solde alto vele to horen, solde men den menschen uth den volen brengen unde solde ene dar to brengen, dat he syne sunde bekende unde dat he eyn leetwesen und eyn myshaghen syner sunde hedde unde dat he sick 5 oick syner sunde schamede. Eyn arste oft eyn mester, de eynen krancken under sick hefft, soldes de den krancken wijs maken, dat he kranck wer unde dat he syner hulpe behovede unde to done hedde, et solde em lichte verdreiten und he solde sick lichte van em keren unde solde seggen: Bystu nicht kranck, so en be- 10 hovestu myner hulpe noch mynes rades nicht! Also keert sick oick god myt syner godliken gracie unde ghenade van den menschen, de syne sunde unde syne ghebreke nicht bekennen en wil unde de oick in synen vruchten und in syner leefte nicht en steit. Wante eyn mensche, de so verhardet unde verbacken 15 is in synen sunden, dat he gode nicht en vruchtet und oick nerghe- na en vraghet unde doit de eynen sunde up de anderen, dessen menschen untuet god syne gracie unde ghenade heel und al unde let ene heel und al up sick selven staen. Unde de mensche, de van gode unde van syner gracie unde ghenade ghe- 20 laten wert, dat is dat armeste unde dat unseligheste creatuer, dat wesen mach. Dat ander puntte, dat de mensche an sick hebben mot, de verghifnisse syner sunde verkrighen sal, dat is de vruchte godes, dat de mensche vruchte unde verveert sy voer dat strenge unde scharpe ordel godes; dat he vruchte und anxt hebbe, dat 25 de sentencie der ewigher verdomenysse over em ghegheven solle werden umme syner groten, mannychfoldighen sunde willen, dar he nicht vul unde ghenoech voer ghedaen en hefft, unde dat he oick bekenne myt eynen gruntliken unde hertliken leetwesene, dat he myt synen sunden anders nicht verdeynt en hefft dan de 30 ewighen verdomenysse, wolde god myt em doen na syner strengen rechtferdicheit. — 30 — De vruchte godes is eyn beghin alles gudes in den menschen. De mensche, de gode nicht en vruchtet, dar en wert nummer nicht gudes aff; want eyn mensche, de gode nicht en vruchtet und in den vruchten godes 35 nicht en steit, dar en wert nummermeer eyn uprecht, doghentlick mensche aff, noch gud noch waerachtich van consciencien. De vruchte godz verdrift de sunde; want den menschen, de gode vruchtet, den is lichtlike wijs to makene, dat he de sunde laten unde schuwen sal. Wante de mensche, de gode in der waerheit 40

vruchtet unde leef hefft, de en let nicht in sick noch bi sick blyven, dar he gode mede vertornen mach. Dat derde puntte, dat de mensehe an sick hebben mot, de verghifnyse der sunde verkrighen sal, dat is bekantnyse der sunde, dat de mensehe
 5 bekenne den groten schaden, de em van der sunde kumpt. Wante sunde en is anders nicht dan untberen alles gudes, dat god is. Dar umme secht sunte pauwel: De sunde maket eyn scheiden tusschen gode unde den menschen. De sunde scheidet den menschen van gode, de dar is eyn beghin synes wesens; de sunde
 10 scheidet den menschen van gode, de dar is dat myddel synes levens; de sunde scheidet den menschen van gode, de dar is eyn ende syner werke unde synes totydens. De sunde doet den menschen alto vele quades, wante se scheidet den menschen van gode unde gode van den menschen; se berovet unde benympt
 15 den menschen dat lecht der godliken graciën unde ghenade, unde de sunde is somtjyd alsolk, dat se den menschen heel und al set uth der ghenade godes; und eyn mensehe, de nicht en steit in der ghenade godes, dat is dat armeste creatur, dat is. Eyn mensehe, de dar to ghekomen is, dat he bekent, wat grotes
 20 schaden em de sunde ghedaen hefft, off noch doen mochte, de is dar over ute de sunde to schuwene unde to vermydene; he is dar oick over ute eyne reyne und eyne gude consciencien to makene. Und alz dar dan na ghearbeidet unde gheworven is, dat eyn mensehe eyne reyne, gude, uprechte consciencie ver-
 25 kregghen hefft, so hoert dar dan oick to, dat alsolken reynen, guden consciencie, de myt groten arbeide verkregghen is, myt groter hode unde sorehfoldicheit bewaert werde. Eyn mensehe, de syne meyninge und andacht heel und al in god settet, unde dat god is dat beghin, dat myddel unde dat ende syner werke,
 30 de is reyne unde gud van consciencien. Eyn mensehe, des syn andacht unde syn updracht in synen werken god nicht en is, de verlust sy- 30^b ner guden werke alto vele.

Dat veerde puntte, dat de mensehe an sick hebn mot, de verghifnyse der sunde verkrighen sal, dat is schemede der sunde,
 35 dat sick eyn mensehe der sunde schame voer gode, voer sick selven, dat is voer syne eghene consciencie, unde voer synen evenen menschen. Eyn mensehe, de so veer ghekomen is in de sunde, dat he sick der sunde nicht en schamet voer gode noch voer syne eghene consciencie, de kumpt dar drade to, dat
 40 he sick der sunde nicht en schamet voer synen evenen menschen.

Und eyn mensche de desser dryerleye schemede nerghen een en hefft, de steit und is alto veer verscheiden van gode; want he en steit nicht in der vrentschap unde ghenade godes, unde he untsuet sick nyner sunde, mer he doit de eynen sunde up de anderen. Eyn mensche de so verhardet unde verblyndet is 5 in den sunden unde so deipe in de sunde ghekomen is, dat he voer nyn dynek verveert en is, unde dat he oick nicht en vruchtet dat strenge unde scharpe ordel godz noch den nicht en vruchtet voer de pijn der ewigher verdomenysse: eyn mensche de hijr voer nicht verveert en is, de steit alto enxlike unde verveerlike 10 und is alto veer van gode ghescheiden, van syner leefte unde ghenade. Want de mensche is alto veer untfteert van gode, de synen herten so untfteert is, dat he syner sunde nicht en bekent. Desse mensche behovede wal, dat he myt den blynden, dar in den evangelio van gheschreven steit, bi den weghe sete, dar 15 ihesus voerbi hen gaen sal, umme em an to ropene, dat he seende mochte werden van en bynnen; he behovede wal, dat he al de wijse und al de weghe sochte, de em dar to helpen mochten, dat he weder in den rechten wech queme unde dat he oick weder in de vrentschap unde ghenade godz komen mochte. Eyn 20 mensche, de des bedacht unde beraden is off des noch bedacht off beraden wil werden, dat he sijn leven deneket to beteren unde willen hefft sijn sundighe leven heel und al to laten unde to vertyen, de mot des ghetroistet wesen, wu suer unde wu swaer dattet em wert, unde wat arbeides dat he dar umme doet, dat 25 he weder in de vrentschap unde ghenade godz komen moghe; he mot des oick ghetroistet wesen, wat peniteneien em voer syne sunde ghesat wert, wat veroitmodighinge, wat schemede he voer syne sunde lit: dat is alto vele beter hijr dan hijr na ewelike van gode verwiset to werden. De leve — 31^a — vrouwesname 30 Maria magdalena de hadde eyn klaer und eyn waer bekennen erer sunde. Se bekande oick den groten schaden, de er van der sunde ghekomen was, unde de er noch van der sunde mochte ghekomen hebn; dar umme dede se also helen unde vullenkommenen betterynghe unde bekerynghe unde keerde sick van eynen sunt- 35 liken levene to eynen hillighen, doghentliken levene. Se schamede sich oick erer sunde; wante do se quam in dat hues, dar unse leve here to der werschap unde ton etene sat unde ghenodet was, do en ghenck se nicht van voer to, se en ghenck oick nicht up den stoel bi ihesus sitten, mer se ghenck em van 40

achter to uth rechter schemede unde bekantnyse erer sunde unde se ghenck neder liggen up de erden bi synen voten — want se bekande, dat er nyn ander stede en gheboerde — unde se nettede syne vote myt eren tranen unde drughede se myt eren hare uth
 5 rechten rouwen unde leetwesene erer sunde. Eyn mensehe offt eyn sunder, wu wij dat verstaen willen, de sal oick noch sitten gaen voer de vote unses leven heren myt rechter bekantnyse unde rouwen syner sunde unde sal sick duncken laten, dat he anders nicht verdeynt en hebbe myt synen sunden, dan dat ene
 10 ihesus myt den vote van sick stote, dat he umme trisele went int afgrunt van der helle. Wante wanner dat et so veer ghekomen is, dat de mensehe rechte bekantnisse, rechten rouwen und eyn recht leetwesen syner sunde verkregghen hefft unde dan eynen vullenkommenen willen und upsatte heft syn leven to beteren,
 15 de sunde to latene unde to vertijgene, so is dar gherynge unde bolde ghebetert tusschen gode unde den menschen.

Dat vijffe puntte, dat eyn mensehe an sick hebn mot, de verghifnisse syner sunde verkrighen sal, dat is droifheit, dat sick eyn mensehe moye unde bedrove umme syne sunde, dat is dat
 20 he rouwen unde leetwesen hebbe syner sunde unde dat he sick dar umme moye unde de bedrove, dat he so leven, soten unde gudertijrnen vader so vake vertornet hefft myt synen sunden. Wan eyn mensehe so veer kumpt, dat he syne sunde bekent, unde dat em syne sunde myshaghen, unde dat he oick rechten
 25 rouwen unde leetwesen syner sunde beghint to verkrighen, und alz dan oick de trane beghinnen to komene uth eynen gruntliken unde hertliken leetwesen, dat men gode so vake vertornet hefft, und alz uth dusselken berouwen de trane beghinnet to komene, so isset de tijd, dat men to ihesus ga. Eyn mensehe mot sick
 30 wal duncken laten, dat unse leve here hijr noch wan- 31^b dere up der eerdere in menscheliker ghestaltnisse, unde ga myt der leven vrouwesnamen marien magdalenen sitten to synen voten unde netten syne vote myt den tranen des waerachtighen berouwens unde leetwesens der sunde und en scheid oick nicht
 35 van den voten unses leven heren, he en hebbe eersten solke vrentschap myt ihesus ghemaket unde verkregghen, dat em ihesus oick to spreke dat word, dat he Marien magdalenen to sprack, do se voer synen voten lach: Di synt off di werden vergheven vele sunde, want du vele leefte hefst to my. Wante wolde eyn
 40 mensehe vaste to ihesus gaen, er de trane beghinnen to komen

dat is, eer he syne sunde bekennt, und eer em de sunde myshaghen, und eer he berouwen unde leetwesen syner sunde hefft: ick vermode, et en solde em nicht helpen, mer ihesus solde ene van sick wijsen unde solde em dat woert to seggen, dat in den profeten gheschreven staet: Dyt volk eert my myt den lippen, 5 mer er herte is veer van my.

Dat seste puntte is, dat eyn mensehe hebbe eyn seker betruwen unde toverlaet, dat em syne sunde sollen vergheven werden. Ick en meyne nicht eyn hoverdich und eyn vermeten betruwen, dat de mensehe solle vermoeden offte meynen, dat he verghifnisse 10 syner sunde moghe verkrighen myt synes selves verdenste, mer eyn mensehe sal eyn seker betruwen unde toverlaet hebben up de groten gudertijrenheit godes unde sal gheloven unde betruwen, dat em vermydz der groten ghenade unde barmherticheit godes syne sunde sollen vergheven werden. Want wanner wij unse 15 sunde bekenen und alz wij eyn leetwesen unde myshaghen dar van hebn, unde wij unsen gheloven heel und al setten an god, so is unse leve here oick wal so ghetruwe unde heft oick wal so guetgunstighen herte to uns, dat he uns unse sunde gherne vergheven wil. Dat is em alto lichten koep myt uns an to gane, 20 konde wy unse sunde anders bekenen unde konde wij rouwen unde leetwesen dar van hebn. God is vele bereider uns unse sunde to verghevene, dan wij bereit syn verghifnyse der sunde van em to biddene unde to begherne. God is oick vele bereider 25 uns ghenade unde barmherticheit to done, to bewisene unde schijnen to latene, dan wij eghen unde verdeynt hebn. Dar umme secht David: O here, dyne ghenade unde barmherticheit de gheit boven alle dyne werke. Alz eyn mensehe dan eyn guet, hillich, doghentlick leven begunnen hefft, so hoert dar oick to, dat he dar stantaftich unde (32^a) vullheerdich ynne blyve; 30 wante wat gudes to beghinnen unde nicht stantaftich und vulherdich dar ynne to blyvene, dat en is nicht groet und en is oick nick groet gheachtet voer gode. Mer dat biblyven unde dat vulheerden unde de stantafticheit, dat eyn mensehe dar stantaftich unde vulherdich ynne bliff, dat maket den menschen 35 hillich unde groet und vullenkomen bi gode. Dar umme secht sunte Ambrosius: De eyne lovet dessen, de ander lovet den; de eyne lovet den ghenen, de doden verwecket hefft, de ander lovet den ghenen, de de blynden seende hefft ghemaket, de doven horende, de kropele gaende unde wat solkes meer is, mer ick 40

wil oick wat loven; wat is dat? Iek love den menschen, secht
 sunte Ambrosius, de eyn gud, doghentlick, hillich leven beghunnen
 heft unde dar stantaflich unde vulherdich ynne blift to den ende
 to. Want eyn gud, hillich, doghentlick leven to beghinnen unde
 5 dar stantaflich unde vulherdich in to blyvene to den ende to dat
 hefft alto vele ynne umme de velen daghe, umme de velen wecke
 und umme de langen iare, dar eyn mensche in steider hode, in
 steider sorchfoldicheit synes selves ynne wesen mot umme sick
 wijslike unde wal to bewaren unde syne reynicheit unde syne
 10 puerheit unbevleket to holdene unde to waren; dat is eyn merer
 und eyn grotter teken unde myrakel dan doden to verweckene
 off blynden seende to makene, alz sunte Ambrosius secht. Wante
 eyn mensche, de eyn hillich, doghentlick leven beghunnen hefft
 unde dar stantaflich unde vulherdich ment ynne to blyvene, de
 15 mot al de tyd synes levens strijden teghen de lust unde ghenoechte
 synes vlesches. Unde dit is eyn werck van merer verdenste dan
 umme godes willen ghemartiliet to werdene. Erer is alto vele
 ghewesen, ia mannich dusent, de kort na erer bekerynge myt
 eyner kortten martilie er leven gheendet hebben unde den hemel
 20 verkregghen hebn, mer dat leven eynes hillighen, doghentliken
 menschen, dat uprecht gheholden unde ghewaert wert, dat is
 eyne steide martilie umme dat daghelikes sterven, umme dat
 mannygherleye striden und verwynnen, dar eyn mensche syner
 lust unde ghenoechte ynne wederstaen und verwynnen mot.
 25 Unde dit is eyn grotter und eyn verdenstliker werck dan ander
 tekene offte myrakule to done off myt eyner kortten martilie syn
 leven to endene unde den hemel to verkrighene. Al en isset nu
 nyne tijd der vervolghin- (32^b) ge, dat de lude martilizeert werden
 unde den doet liden umme godes willen, ick ghelove unde hope
 30 nochtan, dat god in desser teghenwordighen tijd menyghen
 hemeliken merteler heft, al en werden de lude nu nicht myt den
 swerde verslagghen. Want eyn mensche, de alle daghe, alle ure
 und alle oghenblich teghen sijn vleesch unde bloit strit unde syn
 vleesch unde bloet underholt unde verwynt unde de lust unde
 35 ghenoechte synes vlesches in em dodet und uthdoet, de storttet
 alle daghe sijn bloet; al en wert he uthwendelike nicht ghe-
 pinighet unde martilizeert, so is dat nochtan eyne grote martilie
 voer gode, dat de mensche de lust unde ghenoechte des vlesches
 in em dodet und uthdoet unde dat he de levendicheit syner synne,
 40 de to den undogheden gheneighet synt, to male underholde und

verwynne. Wante eyn mensche is dar van naturen to gheneighet,
 dat he gherne lust unde ghenoechte hebben solde unde dat he
 synen synnen eres willen gherne verpleghen solde, unde dat dan
 to male to verwynnene unde weder to staene und oick syne
 quaden toneighinge al in em to dodene und uth to done, dat is 5
 eyne grote und eyne steide martilie voer gode und is eyn werck
 van groten lone und verdenste. Dar umme ghetughet uns de
 hillighe schrifft, dattet eyn groitter teken unde myrakel is, dat
 eyn mensche syn vleesch unde syn bloet verwynt unde de lust
 unde de ghenoechte unde de toneighelicheit syner naturen ver- 10
 wynt und in em dodet und uthdoet dan doden to verweckene
 unde blynden seende to makene. Unse leve here mote uns alto
 male gheven unde verlenen, dat wij ene nu in desser tijd so vullen-
 komelike moten leefhebn, dat wij overmydz syner graciën solken
 leetwesen unde berouwen unser sunde moten verkrighen, dat wij 15
 dar mede verdeynen moghen myt der leven vrouwesnamen Marien
 magdalenen to horen: Di syn vergheven dyne sunde, want du
 vele hefst leef ghehat. Dat uns dat alto male ghescheen mote,
 des gunne uns de vader unde de sone unde de hillighe gheest.
 Amen. 20

6.

Eyne collacie up sunte Jacobs dach up dat evangelium, wu de
 moder der kynder sebedei to unsen heren ghenck unde bat
 em, dat er twe kynder iacobs und iohannes mosten sitten, de
 eyne to syner rechteren hant unde de ander to syner luchteren
 hant in synen rike. 25

Moghe gij dryncken uth der schalen, dar ick van drynkende
 werde? Desse worde staen in den hillighen evangelium, und unse
 leve here seghede se to iacobum unde Johannem. Desse twe
 weren unsen leven heren maech na den vlesche unde weren nu
 in syne kunde ghekomen. Desser twyer vader hette sebedeus, 30
 unde de moder hette maria. Unde dit gude vrouken maria na
 wijse unde maneer der moderen, de dar na staen unde den dat
 sachte doet, dat er kynder to groten state unde to eeren komen,
 desse ghenck myt rade erer beider kynder to unsen leven heren
 und eschede eyne bede van em up solken syn, oft unse leve 40